**Verein Zukunft statt Kohle**
**Tobelgasse 13**
**7208 Malans**
**Email zukunftstattkohle@sunrise.ch**
**www.zukunftstattkohle.ch**
**Spenden Konto GKB Schiers 70-216-5 (steuerabzugsfähig)**
**IBAN CH83 0077 4010 1022 8910 0**

# Graubünden - ein Pionierkanton für die Energiewende

*von Nic Rüdisühli, Zukunft statt Kohle*

Dank dem enormen Einsatz von vielen Umwelt- und Klimabewegten haben wir am 22. September 2013 mit der Annahme der Initiative „Ja zu sauberem Strom ohne Kohlekraft" einen unglaublichen Erfolg feiern können. Die Regierung und der Grosse Rat kommen dem Volkswillen mit einem Verfassungsartikel nach. Der Verein Zukunft statt Kohle erkennt in dem Verfassungsartikel die grosse Chance für Graubünden, sich als Pionierkanton für die Energiewende zu profilieren. Wir Bündner und Bündnerinnen machen vor, was andere Kantone aufgrund der verlobbierten Energiepolitik nicht geschafft haben: Investitionen in klimaschädliche Kohlekraftwerke erteilen wir eine Absage. Wir investieren zukunftsorientiert in erneuerbare Energie. Wasser, Wind und Sonne ist DER BÜNDNER ROHSTOFF von welchem wir alle profitieren können."

Wir verfügen über gut ausgebildete junge Handwerker, welche diese Herausforderung motiviert an die Hand nehmen, in intelligente Energielösungen investieren und Häuser energetisch aufwerten. Auch die Elektrifizierung der Mobilität macht nur dann Sinn, wenn der Strom aus erneuerbaren Energiequellen stammt. Der Tourismuskanton Graubünden erhält hier einen Steilpass, mit welchem er sich klar von anderen Destinationen abheben kann: „Graubünden - Ihre erste Klima-Destination. Hier können Sie mit gutem Gewissen Ferien machen".

Wer kennt nicht die Aussage: „Die Politik soll der Wirtschaft nicht reinreden". Auch wir sehen, dass es für Innovation möglichst wenig Vorschriften und Barrieren braucht. Klare, zukunftsgerichtete Rahmenbedingungen helfen aber, die Investitionen in echte Innovation zu fokussieren, geben UNSEREM Energieunternehmen eine klare nachhaltige Richtung vor. Hätte Repower ohne Widerstand und ohne Rekurse ab 2010 fröhlich in Saline Joniche weiterprojektiert, wäre der Verlust bei weit über 23 Mio. angelangt. Kürzlich hat das Verwaltungsgericht Lazio den Umweltorganisationen Recht gegeben und das Projektverfahren für das Kohlekraftwerk in Kalabrien wegen Unregelmässigkeiten und Gesetzesverletzungen annulliert. Gestern haben wir erfahren, dass SEI/Repower diesen Entscheid anfechtet. Damit geht das juristische Hickhack in die nächste Runde. Zwar fordert die Regierung in ihrer Eignerstrategie, dass Repower bis Ende Jahr aus dem Kohleprojekt Saline Joniche aussteigen muss. Vollzogen hat Repower diesen Schritt bis heute noch nicht. Auch darum braucht es eine Verankerung in der Verfassung.

Was geschieht mit dem Verein Zukunft statt Kohle, nachdem er seinen selbst auferlegten Auftrag im Kanton Graubünden erfüllt hat? Soll er sich auflösen? Das gut aufgebaute internationale Netzwerk der Kohlekritiker verlassen? Warum nicht eine gute Idee expandieren? Echte Klimapolitik nach Bündner Vorbild in andere Kantone exportieren? Die GV Mitte Juni wird darüber befinden …

Sauberer Strom ohne Kohle — JA 14. Juni 2015 zur Teilrevision der Kantonsverfassung

**Medienkonferenz 13.5.2015**